

Vorabauszug aus der

Niederschrift

Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Soziales und Sport

Sitzungstermin: Dienstag, 21.04.2015
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:25 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Ratsherr Georg Schmitz	als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Tobias Arndt	
Ratsfrau Dr. Monika Broy	
Ratsfrau Annette Dahmen-Langela	
Ratsherr Christoph Böhm	Vertretung für Herrn Philipp Grass
Ratsfrau Monika Duwensee	
Ratsherr Werner Eßer	
Ratsherr Georg Gellissen	
Ratsfrau Heike Goltz-Pranschke	
Ratsfrau Ruth Klein	
Ratsfrau Petra Otten	
Ratsherr Ralf Schmelich	
Ratsherr Ralf Schmitz	
Ratsfrau Birgitt Schubert-Logen	
Ratsfrau Elisabeth Spelten	
Herr Dr. Thomas Beutler	
Frau Karin Bonitz	
Herr Richard Brix	
Frau Doris Brocker	
Herr Heinz Consoir	
Herr Tom Eisentraut	
Frau Michaela Esser	
Herr Lukas Kamp	
Frau Maj Kuchenbecker	
Herr Michael Marx	
Herr Rudolf Neumann	

Abwesend sind:

Herrn Philipp Grass
Frau Pfarrerin Ute Leppert
Herr Bernd Stamms

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erste Beigeordnete Christine Karneth
Stadtoberamtsrat Gerd Pint
Streetworker Martin Maurin zu TOP 1.3
Auszubildende Dana Musebrink
Stadtamtsrat Thomas Zybell

als Schriftführer

zu TOP 1.6

Theaterabonnement 2015/16

Frau Otten hält ein kulturelles Angebot für richtig und wichtig für Wegberg. Sie bittet daher darum, dieses fortzuführen, plädiert jedoch für kreative Lösungen für die Spielzeit 2016/17. Als Beispiel schlägt sie eine Kooperation mit den Theatern in Mönchengladbach und Krefeld und einen organisierten Busverkehr dorthin vor.

Frau Esser vertritt unter Hinweis auf § 8 der Gemeindeordnung die Ansicht, hier den Rotstift anzusetzen.

Herr Dr. Beutler hält die Unterstützung des Ferienprogramms und der Mensa für wichtiger und lehnt eine Subvention der Theaterkarten ab.

Auch Herr Böhm hält die Angebote im Jugendbereich für wichtiger als andere kulturelle Angebote. Er beantragt daher für die FDP-Fraktion, die Ermäßigungen für Personen ab Vollendung des 65. Lebensjahres zu streichen und den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen solange Ermäßigungen einzuräumen, wie deren Eltern kindergeldberechtigt sind.

Frau Karneth warnt davor, an die Personengruppe „65 +“ heranzugehen, da diese 50 % der Besucher ausmache und die deutliche Preiserhöhung im Jahr 2013 zahlreiche Abokündigungen zur Folge hatte, was in der Saison 2013/2014 zu einem im Vergleich zur Saison 2014/2015 deutlich höheren Zuschussbedarf geführt hat.

Den Vorschlag mit dem Kindergeldnachweis hält sie für wenig praktikabel.

Frau Otten schlägt vor, in diesem Jahr dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und die Förder- und Ermäßigungsvoraussetzungen für die nächste Spielzeit (2016/17) zu überprüfen.

Auch Herr Eisentraut hält die Bereitstellung eines kulturellen Programms für Wegberg für wichtig und dankt für das aktuelle Theaterprogramm. Er schließt sich dem Vorschlag von Frau Otten an, beantragt für seine Fraktion jedoch, als Punkt 5 in den Beschlussvorschlag aufzunehmen, dass für die Spielzeit 2016/17 geprüft werden solle, ob und wie eine weitere Reduzierung des Zuschussbetrages möglich ist.

1. Antrag Herr Böhm:

Ermäßigung für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, deren Eltern kindergeldberechtigt sind.

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 17 Enthaltungen: 4 Antrag abgelehnt

2. Antrag Herr Böhm:

Streichung der Ermäßigungen für Personen ab Vollendung des 65. Lebensjahres.

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 17 Enthaltungen: 3 Antrag abgelehnt

3. Antrag Herr Eisentraut

Prüfung für die Spielzeit 2016/17, ob und wie eine weitere Reduzierung des Zuschussbetrages möglich ist.

Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4 Antrag angenommen

Geänderter Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport schlägt dem Rat vor, weiter 4 Theaterveranstaltungen für Erwachsene im Theaterabonnement anzubieten.
2. Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport schlägt dem Rat vor, die Preise für Abo und Einzelkarten ab der Spielzeit 2015/16 wie folgt festzusetzen:

Rang	Abopreis		Einzelkarten	
	regulär	ermäßigt *	regulär	ermäßigt*
I	69,00 €	59,00 €	21,00 €	18,00 €
II	61,00 €	52,00 €	19,00 €	16,00 €
III	55,00 €	47,00 €	17,00 €	14,00 €

3. Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport schlägt dem Rat vor, den berechtigten Personenkreis für die Inanspruchnahme der ermäßigten Eintrittskarten wie folgt festzulegen:
 - Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
 - Schüler und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres,
 - Personen ab Vollendung des 65. Lebensjahres,
 - Personen, die ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ ableisten,
 - Schwerbehinderte mit Schwerbehindertenausweis (mindestens 50%),
 - Inhaber der EURECARD,
 - Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII (Grundsicherung, Hilfe zum Leben u.a.)
 - Empfänger von Wohngeld und
 - Empfänger von Leistungen nach dem SGB II (Jobcenter).Die Anspruchsvoraussetzung muss durch Vorlage entsprechender aktueller Belege nachgewiesen werden.
4. Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport schlägt dem Rat vor, die Verwaltung zu beauftragen, die entsprechenden Gastspielverträge für die Spielsaison 2015/16 abzuschließen.
5. Für die Spielzeit 2016/17 soll geprüft werden, ob und wie eine weitere Reduzierung des Zuschussbetrages möglich ist

Beschluss:

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 0

Aufgestellt

Gez. Zybell

Thomas Zybell
Schriftführer

Gesehen

Gez. Pint

Gerd Pint
Fachbereichsleiter

Genehmigt

Gez. Stock

Michael Stock
Bürgermeister